



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 16.11.2016.

Sitzungsort: im Forum des Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:06 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende/r**

Wolf-Herbert Haase SPD

### **Ratsmitglieder**

Hermann Büßing CDU

Richard Dammann Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Hülsken CDU

Brigitte Kleinschmidt UBG

Volker Ludwig SPD

Klaus Overesch CDU

Roswitha Roeing-Franke CDU

Martin Uphoff CDU

Jan Van de Vyle UBG

Herbert van Stein UBG

Helmut Walter FDP

### **Sachkundige Bürger**

Wolfgang Danziger SPD

Andreas Kruse UBG

Heinrich Rütering

CDU

**Von der Verwaltung**

Karsten Fuchte

Daniel Krüger

Manuela Mahnke

Hans-Jörg Teubner

Andreja Urosevic

**Schriftführung**

Jonas Deuter

Kerstin Juta-Wiggeshoff

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Klaus Overesch bestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

### **3 Mitteilungen**

Herr Fuchte berichtet, dass die Stadtregion Münster beim Landeswettbewerb „Stadt Umland NRW“ angenommen wurde.

Frau Mahnke fügt hinzu, dass die eingegangenen Anträge des Bündnis 90/Die Grünen den zuständigen Ausschüssen zu geordnet wird.

Am 07.12.2016 wird Herr Markus Böker als stellvertretender sachkundiger Bürger vereidigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

### **4 Planungsangelegenheiten**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

#### **4.1 Sachstandsbericht Integriertes Handlungskonzept "Ortskern Nottuln": Projekte 1. Barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln - 1. Bauabschnitt 2. Sachstand weiterer Projekte 3. Förderantrag 2016 Vorlage: 157/2016**

Vorlage 157/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beige-fügt.

Herr Fuchte informiert zu Anfang, dass in der Vorlage auf Seite 5 der dritte Spiegelstrich entfällt.

Der Autor der Anlage 2b ist Herr Suhre (Roxeler Ingenieurgesellschaft mbH). Die geplanten Kanalbaukosten in Höhe von rd. 30.000 Euro werden durch den Gebührenhaushalt der Gemeinde finanziert.

Das Bündnis 90/Die Grünen merken an, dass nicht die Gesamtsituation der Straßen im Ortskern das Problem der Barrierefreiheit sei, sondern die Querungsmöglichkeiten der Straßen ausschlaggebend sind, ob der Ortskern barrierefrei genutzt werden kann. Somit müsste nur an den Querungsstellen/Übergängen der Straßen eine Absenkung der Bürgersteige und eine Oberflächenanpassung der Fahrbahn erfolgen. Eine Sanierung/Erneuerung der Straßenfläche sei nicht notwendig, da die momentane Situation darauf schließen lässt, dass die Fahrbahnoberfläche an und für sich noch funktionstüchtig sei. Diese Alternative wäre nicht nur kostengünstiger für die Gemeinde, sondern würde auch die Anlieger nur gering bis gar nicht durch entstehende Kosten belasten.

Die übrigen Fraktionen sprechen sich gegen derartige Einzelmaßnahmen aus, sondern befürworten das Verfolgen der seit 2012 entstandenen Gesamtkonzeption.

Intensiv diskutiert wird die Frage, der KAG-Beitragspflicht. Hierzu erläutert Herr Dr. Hüttenbrink (HüttenbrinkPartner Rechtsanwälte mbB) die bisherige Herangehensweise für die Berechnung der KAG-Beiträge. Hierbei ist festzuhalten, dass die Gemeinde sich darauf verständigt hat die Straße als Haupterschließungsstraße zuzuführen und somit die geringste Belastung der Anlieger anstrebt.

Herr Suhre vom Ingenieurbüro nts, erläutert die aktuelle Situation der Straßenbeschaffenheit, deren Aufbau sowie die künftige Planung. Im Hinblick auf die Gestaltung wird aus dem Gremium heraus vorgeschlagen, Varianten der Rinnengestaltung vorzulegen und eine Visualisierung der Vorzugsvariante vorzulegen. Im Übrigen fand die vorgelegte Variante jedoch Zustimmung.

Die Grünen-Fraktion formuliert folgenden Antrag zur Abstimmung:

*„Mit der Herstellung der Barrierefreiheit im Ortskern wird so schnell wie möglich begonnen. Die Verwaltung legt dem Ausschuss eine Kalkulation über die Höhe der hierfür erforderlichen Mittel vor. Ein Neubau der Straßen im Ortskern erfolgt nicht, solange die unbedingte Notwendigkeit einer solchen Maßnahme nicht belegt ist.“*

Abstimmungsergebnis: 2 Ja, 16 Nein, 1 Enthaltungen

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Fuchte formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

*1. Der seitens der Gemeinde vorgeschlagenen Materialauswahl für eine „Vorzugsvariante“ wird grundsätzlich zugestimmt. Es wird jedoch noch eine Visualisierung dieser Variante sowie mehrere Vorschläge für die Gestaltung der Rinne vorgelegt.*

*2. Dem Vorschlag für die Inhalte des Förderantrages 2016 (Maßnahmen zur Umsetzung ab 2017) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu*

*stellen. Zusätzlich wird im Hinblick auf die neuen Erkenntnisse zur KAG-Beitragspflicht der bestehende Fördermittelantrag zum 1. Bauabschnitt des barrierefreien Umbaus des Ortskerns geändert.*

Abstimmungsergebnis: 17 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Anschließend stellt Herr Martin (Architekt) die ersten Entwurfsvarianten für die Aschebergsche Kurie vor. Hierbei steht der barrierefreie Umbau der Kurie im Vordergrund. Neben einem zweiten Notausgang im Erdgeschoss sowie im Ratssaal (1. OG) wird ein Aufzug für den barrierefreien Zugang des Obergeschosses geplant. Zudem wird die Möglichkeit vorgestellt, das Nachbargebäude (Alte Mühle) mit in Umbauprozess einzubeziehen und ggf. auch über dieses einen Zugang zum Ratssaal zu realisieren.

Parteiübergreifend werden die Entwurfsvarianten 2 und 3 favorisiert. Diese beziehen das benachbarte alte Mühlen-Gebäude mit ein, wobei die Alte Mühle in beiden Entwurfsvarianten den Aufzug integriert.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der seitens der Gemeinde vorgeschlagenen Materialauswahl für eine „Vorzugsvariante“ wird grundsätzlich zugestimmt. Es wird jedoch noch eine Visualisierung dieser Variante sowie mehrere Vorschläge für die Gestaltung der Rinne vorgelegt.

2. Dem Vorschlag für die Inhalte des Förderantrages 2016 (Maßnahmen zur Umsetzung ab 2017) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Zusätzlich wird im Hinblick auf die neuen Erkenntnisse zur KAG-Beitragspflicht der bestehende Fördermittelantrag zum 1. Bauabschnitt des barrierefreien Umbaus des Ortskerns geändert.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

Ja 17 Nein 2 Enthaltung 0

**4.2      Stellungnahme zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Billerbeck "Konzentrationszonen für die Windenergie"  
Vorlage: 195/2016**

Vorlage 195/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beige-fügt.

Ohne Aussprache wurde der folgende Beschluss einstimmig gefasst.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden keine Anregungen oder Bedenken gegen die 35. Änderung des Flächennutzungsplanes „Konzentrationszonen für die Windenergie“ der Stadt Billerbeck vorgebracht.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

Ja 19    Nein 0    Enthaltung 0

**4.3      Antrag der UBG-Fraktion: Erschließung eines neuen Baugebietes in Appelhülsen  
Vorlage: 198/2016**

Vorlage 198/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beige-fügt.

Die UBG stellt den Inhalt des Antrages vor.

Herr Fuchte merkt an, dass die vorgeschlagene Fläche im Regionalplan nicht als Siedlungsbereich ausgewiesen ist. Ein Änderungsverfahren wäre grundsätzlich möglich, ist jedoch sehr langwierig und aufwendig.

Die CDU sieht in der Fläche ebenfalls Potenzial zum Wohngebiet, weist jedoch auf mögliche Probleme mit dem angrenzenden Reiterhof hin.

Die SPD und FDP sprechen sich auf Grund der bereits laufenden Baugebietsentwicklungen im Ortsteil gegen den Antrag aus.

## Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag:

Die UBG beantragt, die Realisierung dieses möglichen Baugebietes, das ggf. auch in zwei Abschnitten erschlossen werden könnte, sowie die Realisierung der fußläufigen Verbindung vom Ende Blumenviertel bis zur Reithalle zeitnah zu überprüfen.

### Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

Ja 4 Nein 8 Enthaltung 7

## 5 Verkehrsangelegenheiten

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

### 5.1 ÖPNV hier: Olfener Modell Vorlage: 200/2016

Vorlage 200/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Südmersen (RVM) stellt das Olfener Modell vor.

Nach kurzer Diskussion wird Herr Korkmaz beauftragt, den Personalaufwand/Kosten für die Unterhaltung des Olfener Modells in Erfahrung zu bringen.



Zusatzinformation am 7.12.2016:

Auf Grund diverser Vorlagen mit unterschiedlichen Zahlen und Kosten für die Umsetzung des Olfener Modells wird für das Frühjahr 2017 ein umfassender Sachstandsbericht gefertigt.

### **Beschlussvorschlag:**

Kein Beschlussvorschlag – ggf. aus dem Ergebnis der Diskussion

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

<b>5.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Linie 685/T 85 Vorlage: 196/2016</b>
---

Vorlage 196/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache wird sich parteiübergreifend auf eine Vertagung des TOPs geeinigt. Im Frühjahr 2017 wird eine umfassende Berichterstattung durch die Verwaltung erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis: vertagt**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

**5.3 Sanierung Hanhoff; hier: Mündlicher Bericht zur Planung  
Vorlage: 158/2016**

Herr Krüger stellt den bisherigen Sachstand vor.

Die Grünen weisen darauf hin, dass die Gehwegsituation entlang der Schlaunstraße aus Sicht der Barrierefreiheit nicht optimal ist, da die Stellplatzflächen eine Art Zick-Zack-Kurs für Fußgänger hervorrufen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

**5.4 Benennung einer Straße im Baugebiet "Westlich Dülmener Straße"  
Vorlage: 179/2016**

Vorlage 179/2016 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Nach kurzer Diskussion wurde folgender Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen.

**Beschlussvorschlag:**

Die neue Straße im Baugebiet „Westlich Dülmener Straße“ erhält den Namen „**Elisabeth-Schwarzhaupt-Weg**“

**Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich angenommen**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

Ja 14 Nein 4 Enthaltung 1

<b>6 Umweltangelegenheiten</b>
--------------------------------

Keine.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

<b>7 Ordnungsangelegenheiten</b>
----------------------------------

Keine.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

<b>8 Verschiedenes</b>
------------------------

Keine.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	Nein:	Enthaltung:
-----	-------	-------------

---

Wolf-Herbert Haase  
Vorsitzender

---

Ausschussmitglied

---

Jonas Deuter Jörg Steffen-  
Prein  
Schriftführer